

# Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



41812 Erkelenz, den 23. Okt. 2018

## Einladung zur Ausstellungsfahrt nach Köln Gabriele Münter - Malen ohne Umschweife



*Gabriele Münter, Vom Griesbräu-Fenster, 1908,  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018.*



*Gabriele Münter, Bildnis von Marianne von Werefkin, 1909  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018*

Gabriele Münter (1877–1962) war eine zentrale Künstlerfigur des deutschen Expressionismus und der Künstlergruppe Der Blaue Reiter, deren Gründung in Münters Haus in Murnau stattfand. Über ihre Rolle als engagierte Persönlichkeit, Vermittlerin und langjährige Lebensgefährtin Wassily Kandinskys hinaus, zeigt diese Ausstellung wie wichtig und eigenständig Gabriele Münter als Malerin war. Erstmals werden der Öffentlichkeit über 120 Werke präsentiert, die einen neuen Blick auf diese starke Künstlerin erlauben.

Münter gehört zu den wenigen erfolgreichen Frauen der künstlerischen Moderne. Ihre Offenheit und Experimentierfreudigkeit als Malerin, Fotografin und Grafikerin wird nun zum ersten Mal ausführlich präsentiert. Zu ihren bekannten Gemälden gehören Porträts, etwa von Marianne von Werefkin oder Kandinsky sowie romantische Landschaften ihrer bayerischen Wahlheimat. Mit seltenen Fotografien, die Münter um 1900 bei einer mehrjährigen USA-Reise aufgenommen hat, beginnt die Ausstellung; im Mittelpunkt steht ihr malerisches Œuvre, das neben farbintensiven Porträts und Landschaften auch Interieurs, Abstraktion oder „primitivistische Bilder“ umfasst.

„Ich war in vieler Augen doch nur die unnötige Beigabe zu Kandinsky“ notierte die Künstlerin (1877-1963) im Tagebuch. Doch diesen Platz im Schatten ihres Lehrers und späteren Lebensgefährten dürfte Sie dank der Schau „Gabriele Münter, Malen ohne Umschweife“, verlassen. Die am Münchener Lenbachhaus von Isabelle Jansen und Matthias Mühling kuratierte Ausstellung zog dort 215 000, dann ins Louisiana Museum bei Kopenhagen sogar 250 000 Besucher an. Nun hat Rita Kerstin den Reigen der rund 130 Exponate für das Museum Ludwig in Köln gruppiert.

Der Expressionismus ist im Museum Ludwig insbesondere durch die Sammlung Haubrich stark vertreten: Im Bestand sind Gemälde von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Max Pechstein, Otto Müller und ebenso Künstler des Blauen Reiter wie Wassily Kandinsky Franz Marc, August Macke, Alexej Jawlensky. Ein Bild von Gabriele Münter fehlt erstaunlicherweise. Anlässlich der Ausstellung plant das Museum Ludwig die Arbeit Knabenkopf (Willi Blab) von Gabriele Münter zu erwerben, die als Leihgabe in der Ausstellung zu sehen ist. Hierzu wurde von den Freunden des Wallraf-Richartz-Museum und des Museum Ludwig e.V. eine große Spendenaktion ins Leben gerufen, die bereits auf große Resonanz stößt.

Ein Großteil der ausgestellten Werke stammt aus der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung und aus dem Lenbachhaus in München, sowie aus internationalen Sammlungen wie dem Des Moines Art Center, Iowa, dem Centre Pompidou, Paris oder dem Israel Museum, Jerusalem.

Zu dieser Fahrt laden wir Sie herzlich ein.

<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 10. Januar 2019</b>
<b>Abfahrt, Neußer Straße, am jüdischen Friedhof</b>	<b>13:00 Uhr</b>
<b>Führung durch die Ausstellung ( 2 Gruppen)</b>	<b>14:30 Uhr bis 16:00 Uhr</b>
<b>Zeit zur freien Verfügung im Museum</b>	<b>16:00 Uhr bis 17:30 Uhr</b>
<b>Rückfahrt</b>	<b>17:30 Uhr</b>

Für die Fahrt wird ein Reisebus eingesetzt. Die Kosten betragen für die Fahrt, Eintritt ins Museum und **Führung pro Person 40 € für Mitglieder bzw. 50 € für Nichtmitglieder.**

Die Teilnehmerzahl ist auf **40** Personen beschränkt. Die Anmeldung ist möglich ab dem **27.11.2018, ab 10:30 Uhr.**

Die Anmeldung gilt nur, wenn bis zum **30. Dez. 2018** der jeweilige Betrag auf das Konto

**DE09 3125 1220 1401 5501 14**

bei der Kreissparkasse Heinsberg überwiesen ist.

Erläuterungen zur Ausstellung gibt es -wie immer - während der Fahrt, die von Irmgard Gisbertz/ Günther Merkens begleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen